

KMU-Erfolgsfaktor «Informationsmanagement»

Informationen gehören zu den Key-Faktoren, wenn es um den Unternehmenserfolg geht. Mit der Einführung eines unternehmensweiten Informationsmanagements legen KMUs den Grundstein für mannigfaltige, wirtschaftliche Vorteile. Die Zürcher Wirtschaft sprach mit Harald Lutz, CIO Faigle Solutions AG.

Barbara Rüttimann

Wieso ist ein Informationssystem zentral im digitalen Wandel?

Harald Lutz: In der digitalen Wirtschaft müssen sich Unternehmen frühzeitig auf Veränderungen einstellen. Für viele KMU werden die Anforderungen im Wettbewerb und die Aufgabengebiete ständig komplexer. Damit einhergehend entsteht eine zunehmende Sensibilität bezüglich Datenschutz und -sicherheit, gesetzgeberischer Auflagen und Anforderungen an Arbeitseffizienz und Mobilität. Dies bedingt, dass ein Betrieb weiss, wo welche Informationen, Dokumente und Kundendossiers vorhanden sind. Ein solcher Informationszugriff in alle Bereiche und Systeme lässt sich nur mit einem plattformübergreifenden Informationsmanagement sicherstellen, das hilft, Informationen leicht zu archivieren, zu finden und zu teilen.

Welche Anforderungen soll ein KMU dabei erfüllen?

Lutz: Innovationsgeist sowie eine «Digitalisierungsaufbruchsstimmung»

Harald Lutz



Harald Lutz, CIO Faigle Solutions AG

Faigle ist mit rund 220 Mitarbeitenden in Niederlassungen in der ganzen Schweiz ein schweizerisches Familienunternehmen. Seit über 80 Jahren mit professionellen Lösungen rund um den effizienten Betrieb von Büros. Rund 5'500 Unternehmen aus Gewerbe, Industrie und der Dienstleistungsbranche, sowie aus öffentlichen Verwaltungen und Institutionen gehören zum Kundenkreis von Faigle.

ist für jede Firmengrösse unabdingbar. Das Unternehmen sollte sich über die zentrale Rolle des Informationsmanagements im Rahmen der Digitalisierung bewusst sein. Dazu gehören auch das Erkennen von Handlungsnotwendigkeiten und die echte Bereitschaft, ein entsprechendes Projekt unter Einbezug von Experten durchzuführen. Bei kleinen und mittleren Unternehmen (KMU) läuft die Kommunikation mit ihren Anspruchsgruppen oft individuell und persönlich ab. Viele KMUs haben bestehende Systeme, wie z. B. Zeiterfassungssysteme, Buchhaltungssoftware oder ERPs sowie Informationen in diversen Word- und Excelldokumenten. Um diese Informationen später im Informationssystem jederzeit abrufbereit zu haben, ist es auch für einen kleineren Betrieb ratsam, über eine dazu passende Strategie zu verfügen.

Welche Prozesse braucht es auf organisatorischer Ebene?

Lutz: Es braucht die Einsicht, dass die Digitalisierung als Träger von Prozessleistungen zwingend nötig ist. Somit erhalten das Change- und Kulturmanagement eine zentrale Bedeutung für die erfolgreiche Umsetzung eines Informationsmanagements. Ziel ist es, dass Prozesse digital gesteuert und damit automatisiert werden, um dadurch transparentere und jederzeit nachvollziehbare Abläufe zu erhalten. Faigle Solutions bietet dazu alle Leistungen vom Informationseingang, dem Scannen, bis zur Integration ins Informationsmanagement inklusive Prozessbegleitung an. So sind schlussendlich sämtliche Informationen zu einem Kunden oder Projekt auf einen Blick ersichtlich und können auf unterschiedliche Art abgerufen werden.

Welches Augenmerk ist der Archivierung zu geben?

Lutz: Gerade in KMUs ist vieles historisch gewachsen und der Überblick



Die Archivierung ist ein Teil des Informationsmanagements.

Bild: zvg

über die (elektronischen) Archivinhalte ist oft nicht gegeben. Besonders bei standortübergreifender Zusammenarbeit wird es mit dem Archivzugriff schwierig. Die Archivierung ist ein Teil des Informationsmanagements; funktional führt das Archiv jedoch in eine Art «Sackgasse», eben in ein Archiv. Es darf auf keinen Fall ausser Acht gelassen werden – im Gegensatz zur allgemeinen Meinung – dass auch Funktionen und Prozesse für die Löschung von Archivdaten vorgesehen werden. Eine moderne Archivlösung gewährleistet, dass via Stichwortsuche digital archivierte Informationen jederzeit wieder aufgerufen werden können.

Was gilt es an aktuellen gesetzlichen Anforderungen zu beachten?

Lutz: Die Gesetzeskonformität ist bei einem Informationssystem das «A und O». Massgebend sind dabei die Vorgaben der «Verordnung über die Führung und Aufbewahrung der Geschäftsbücher» (GebÜv), die CH-Datenschutzgesetze sowie – je nach Geschäftsfelder – die DSGVO (Datenschutz-Grundverordnung). Mit der Revision des Datenschutzgesetzes wird neu der Auskunftspflicht und Rückverfolgbarkeit von Daten ein höheren Stellenwert eingeräumt. Dabei gilt eine spezielle Beachtung den Personendaten. Künftig wird dies der Arbeitsgeber gewährleisten müs-

Faigle Solutions bietet alle Leistungen vom Informationseingang bis zur Integration ins Informationsmanagement inklusive Prozessbegleitung an.»

Harald Lutz, CIO Faigle Solutions AG

sen. Ein intelligentes Informationsmanagement bewahrt gerade hier Unternehmen vor Fehlern.

Mobilität in Zeiten von Corona, was gilt es hier zu beachten?

Lutz: Arbeiten orts- und zeitunabhängig ist gerade in Zeiten von COVID-19 ein Muss. Die dezentrale Bewirtschaftung von Informationen stellt umfangreiche Anforderungen an Systeme, an Datenschutz, Sicherheit und Vernetzung. Ferner ist darauf zu achten, dass keine Schatten-IT oder zufällige Informationsredundanzen entstehen.

Ihr Tipp für KMUs?

Lutz: Verfolgen Sie einen Best-Practice- und Top-down-Ansatz. Zeit und Geld in eine «eigene Kreationen» zu stecken, lohnt sich nicht, denn viele gute standardisierte Lösungen sind bereits auf dem Markt. Dabei gilt es den Blick für das «grosse Ganze» nicht zu verlieren. Fazit von meiner Seite: Investieren Sie lieber fünf Tage mehr in die Konzeption, als fünf Jahre nachher noch Scherben aufräumen zu müssen. ■